



Düsseldorf Festival 2026: Vertrautes und der Blick nach vorne – Vorverkauf startet

Mit dem Rückenwind eines fulminanten Jubiläumsjahres startet das **Düsseldorf Festival** am **16. September** mit neuer Energie in die **Saison 2026**. Im Zentrum steht erneut das **Theaterzelt am Burgplatz**, das bis zum Festivalende am **04. Oktober** als pulsierender Treffpunkt für internationale Künstler*innen und das Publikum dient. Das Programm verbindet vertraute Weggefährter*innen mit spannenden Neuentdeckungen und setzt auf die Vielfalt von **Neuem Zirkus, Tanz, Musik und Theater**. Produktionen aus aller Welt laden dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und in intensive, berührende und inspirierende Erlebnisse einzutauchen. Das Düsseldorf Festival bleibt seinem Anspruch treu, künstlerische Exzellenz mit emotionaler Unmittelbarkeit zu verbinden – und wagt zugleich neugierig den **Blick nach vorne**.

Zur **Eröffnung** am **16. September** kehrt **Mourad Merzouki** mit seiner **Compagnie Käfig** und dem weltweit gefeierten Stück „**Pixel**“ zurück nach Düsseldorf. Die Produktion verbindet Urban Dance mit zeitgenössischem Tanz und verschmilzt Bewegung mit digitaler Kunst zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis. In einer interaktiven Videolandschaft entstehen faszinierende Bilder zwischen Traum und Realität, in denen Tänzer*innen scheinbar gegen virtuelle Kräfte ankämpfen. Seit seiner Uraufführung begeistert „Pixel“ ein internationales Publikum und gilt als Meilenstein des digitalen Tanztheaters. Die Inszenierung eröffnet das Festival mit Energie, Innovation und visueller Wucht und läuft insgesamt vier Tage (bis einschließlich **19. September**) im **Theaterzelt am Burgplatz**.

Mit **Lyyra** stellt sich am **19. September** in der **Johanneskirche** ein junges Frauen-Vokalensemble aus den USA vor, das bereits jetzt für große Aufmerksamkeit sorgt. Die sechs Sängerinnen vereinen unterschiedliche musikalische Hintergründe und schaffen daraus einen unverwechselbaren Ensembleklang. Ihr Repertoire bewegt sich zwischen Klassik, Jazz, Pop und Folk und entfaltet eine beeindruckende klangliche Vielfalt. Unterstützt von der renommierten Formation **VOCES8**, steht Lyyra für eine neue Generation vokaler Exzellenz. Das Konzert mit dem Titel „**Rising**“ verspricht einen ebenso feinsinnigen wie kraftvollen musikalischen Abend.

Die britische Saxophonistin **Nubya Garcia** gehört zu den prägenden Stimmen der jungen Londoner Jazzszene. Mit ihrem aktuellen Programm „**Odyssey**“ verbindet sie klassischen Jazz mit Einflüssen aus Weltmusik und modernen Beats. Ihre Musik zeichnet sich durch große stilistische Offenheit und eine mitreißende Energie aus. Bereits bei ihrem letzten Festivalauftritt wurde sie vom Publikum begeistert gefeiert. Nun kehrt sie am **20. September** an den **Burgplatz** zurück und präsentiert neue Kompositionen, die gleichermaßen zugänglich und künstlerisch anspruchsvoll sind.

„**In the Brain**“ ist das aktuelle Programm des Nachwuchsensemble **Shechter II** des international gefeierten Choreografen **Hofesh Shechter**. Die Inszenierung, zu erleben im **Theaterzelt** am **22. und 23. September**, bewegt sich zwischen Rave und Ritual und untersucht die Parallelen von Clubkultur und zeitgenössischem Tanz. Charakteristisch sind die intensive Körperlichkeit und die enge Verbindung von Bewegung und Musik. Die Produktion erzeugt eine emotionale Sogwirkung, die das Publikum unmittelbar erfasst. Shechter II knüpft damit an seine bisherigen, vielfach gefeierten Auftritte beim Festival an.

Die schwedische Kompanie **Below Zero** gibt am **24., 25. und 26. September** mit „**In Praise of Shadows**“ in Düsseldorf ihr Deutschlanddebüt. Die Produktion folgt dem Motiv des Schattens und entfaltet daraus eine atmosphärisch dichte Zirkusperformance. Akrobatik, Tanz und Live-Musik verbinden sich zu einem poetischen Gesamtkunstwerk mit nordischer Prägung. Der unverwechselbare Stil der Kompanie zeichnet sich durch eine rohe, zugleich elegante Ästhetik aus. So entsteht eine eindrucksvolle Balance zwischen Kraft, Stille und Bewegung.

Mit „**Dialddar**“ präsentiert die marokkanische Sängerin **Oum** ihr aktuelles musikalisches Projekt. Ihre Musik verbindet traditionelle Einflüsse mit modernen Klangwelten und entwickelt daraus eine unverwechselbare künstlerische Sprache. Begleitet von einem internationalen Ensemble entsteht ein vielschichtiger Dialog aus Stimmen, Rhythmen und Instrumenten. Besonders prägend ist das Zusammenspiel von Percussion und der Oud, die dem Klangbild eine feine Struktur verleiht. Oum schafft damit ein intensives, emotionales Konzerterlebnis, am **27. September** auf der großen Bühne am **Burgplatz**.

Sharon Eyal zählt zu den bedeutendsten Choreografinnen der Gegenwart und präsentiert mit ihrer Kompanie **Sharon Eyal Dance (SED)** eine eindrucksvolle neue Produktion. „**Delay the Sadness**“ verbindet Elemente des klassischen Balletts mit einer radikal zeitgenössischen Bewegungssprache. Die Tänzer*innen entwickeln eine starke individuelle Ausdruckskraft und zugleich eine präzise gemeinsame Dynamik. Musik, Körper und Emotion verschmelzen zu einer dichten, fast hypnotischen Atmosphäre. Das Stück knüpft an Eyals internationale Erfolge an und verspricht einen der Höhepunkte des Festivals, zu sehen an gleich drei Abenden im **Theaterzelt: 28., 29. und 30.**

September.

Die australische Kompanie **Circa** bringt mit „**Eternity**“ eine außergewöhnliche Produktion nach Düsseldorf. Entwickelt für einen sakralen Raum, verbindet das Stück zeitgenössischen Zirkus mit spirituellen Themen. Inspiriert von der Musik Arvo Pärts entstehen eindringliche Bilder über Leben, Tod und Vergänglichkeit. Die Inszenierung setzt auf Reduktion und Intensität und eröffnet dem Publikum eine neue Perspektive auf Zirkuskunst. Circa bleibt damit seiner Rolle als innovativer Vorreiter treu. Erstmals ist eine Produktion des Neuen Zirkus in der **Kirche St. Antonius** zu sehen, am **30.**

September, 01., 02. und 03. Oktober.

Mit „**Ten Thousand Hours**“ zeigt die australische Kompanie **Gravity & Other Myths (GOM)** eine ebenso virtuose wie humorvolle Zirkusproduktion. Im Zentrum steht die

Idee, dass außergewöhnliche Fähigkeiten das Ergebnis harter Arbeit und unzähliger Übungsstunden sind. Die Performance am **01., 02. und 03. Oktober** im **Theaterzelt** gewährt Einblicke in den Entstehungsprozess von Akrobatik und spielt mit Erwartung und Perfektion. Dabei entsteht eine mitreißende Mischung aus Leichtigkeit, Präzision und Selbstironie. Das Stück verbindet spektakuläre Artistik mit einem charmanten Blick hinter die Kulissen.

Als besonderes **Special** gibt es die Möglichkeit, mit dem „**Down Under Special**“ ein spezielles **Ticketpackage** für beide Performances der **australischen Kompanien** zu erwerben.

Den musikalischen Abschluss des Festivals am **04. Oktober** gibt in diesem Jahr **Mehdi Nassouli**, der auf dem **Burgplatz** gemeinsam mit dem **Marmoucha Orchestra** das Projekt „**Sonic Bridges**“ vorstellt. Die Musik verbindet Traditionen aus Nordafrika, dem Mittelmeerraum und Südwestasien mit modernen Einflüssen. Nassoulis Stimme und sein virtuoses Spiel schaffen eine Brücke zwischen unterschiedlichen musikalischen Welten. Das Ensemble entfaltet dabei eine große stilistische Bandbreite und klangliche Tiefe. So entsteht ein kraftvoller und zugleich verbindender **musikalischer Ausklang** des Festivals.

Im **Dezember** setzt das Festival mit „**Christmas Tale**“ einen besonderen **Epilog**. Die Produktion erzählt die Weihnachtsgeschichte aus einer zeitgenössischen Perspektive und stellt aktuelle Fragen in den Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit der **Akademie für Chor und Musiktheater** entsteht ein vielschichtiges Musiktheaterprojekt. Chorische Klanggewalt trifft in der **Johanneskirche** auf moderne Erzählformen und urbane Einflüsse. Das Stück verbindet Tradition und Gegenwart und schafft am **05. und 06., 11., 12. und 13. Dezember** einen eindrucksvollen Abschluss nicht nur des Festivaljahres.

Der **Vorverkauf** für das **Highlightprogramm** startet am **24. April 2026**.

Bis zum **08. Mai 2026** gilt unser **Frühbucherrabatt** (10 % Ermäßigung).

Tickets gibt es hier <https://tickets.duesseldorf-festival.de/>, über die Ticket-Hotline (0211 82 82 66 22), vor Ort auf der Bolkerstraße 14-16 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Das Gesamtprogramm wird im Juni veröffentlicht.

Weitere Infos und Bildmaterial zu den Produktionen finden Sie unter

<https://duesseldorf-festival.de/presse/>

Bei **Interviewwünschen** vermitteln wir gerne den Kontakt zu den Festivalleiter*innen Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen sowie zu den auftretenden Künstler*innen.

Sponsoren und Medienpartner

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Haubrich
Stiftung

F.W. HEMPEL & CO.



ORAG
RECHTSCHUTZ

Stadtsparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST

arte